

L00706 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [19. 7. 1897]

Montag.

Herr mein lieber Arthur!

ich habe erst heute erfahren, daß Papa nächsten Montag von hier abreift; so möchte ich nicht gern den letzten Tag von hier fort und wir lassen also lieber das
5 RENDEZ VOUS. Es thut mir sehr leid, aber wenn wir beide etwas gearbeitet haben werden, wird es eine große Freude sein, uns im Spätherbst wieder zusehen. Sie schreiben mir wohl hie und da eine Zeile nach Italien, ich werde Ihnen immer meine Adresse zukommen lassen.

Die Mozart-biographie ist ein entzückendes Buch von einer unglaublichen Ausführlichkeit und Intimität. Man gewinnt ihn sehr lieb. Ich schicke Ihnen die
10 beiden Bände im August nach Wien.

Werd ich von Richard nie auch nur eine Zeile bekommen?

Es ärgert mich sehr.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten 2 Monate alles Gute.

15 Von Herzen Ihr

Hugo.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [19. 7. 1897] in Bad Fusch

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 7. 1897 – 24. 7. 1897?] in Wien

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 770 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift falsch datiert: »1⁸⁹/7 96«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »78a«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 93.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [19. 7. 1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00706.html> (Stand 14. Februar 2026)